

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Rgl. Post. vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate d. Spalte 1 R. 1/2; werben 2. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 R.) angenommen in der Expedition; Johannes-Allee und Wallenhausstraße 6.

N. 330.

Sonntag, den 25. November

1860.

Dresden, den 25. November.

Aus Anlaß der diesjährigen öffentlichen hiesigen Kunstausstellung sind den nachverzeichneten Schülern der k. Kunstakademie in Dresden und Leipzig mit Rücksicht auf die von ihnen ausgestellten gewesenen Arbeiten Ehrenauszeichnungen zuerkannt worden, und es hat die Bestimmung, beziehentlich Ueberreichung der letzteren in feierlicher Weise am 15. d. M. Vormittags im großen Saale im Zwinger stattgefunden. Von den zur Theilung der höchsten akademischen Belohnung, dem akademischen Reisestipendium, in Vorschlag gebrachten Böglingen der k. Akademie der bildenden Künste zu Dresden wurde mit allerhöchster Genehmigung das gedachte Reisestipendium auf die nächsten zwei Jahre dem Historienmaler Anton Dietrich aus Meissen, Schüler im Atelier des Galeriedirectors Prof. D. Schnorr v. Carolsfeld, verliehen, dagegen dem anderen Candidaten, Historienmaler Alfred Diethe aus Dresden, Schüler im Atelier des Prof. Hübner, ein Ehrenzeugniß des Inhalts ertheilt, daß er als der zu Verleihung des großen Preises nächst Würdige anzuerkennen gewesen sei. Die zuerkannten Ehrenauszeichnungen der übrigen Grade, welche zur Vertheilung gebracht wurden, waren die nachstehenden. Es empfingen die kleinere goldene Medaille Anton Weber aus Liebstadt bei Weimar, Schüler im Atelier des Prof. Hübner; Leonhard Sey aus Hannover, Schüler im Atelier des Galeriedirectors Prof. D. Schnorr v. Carolsfeld; anstatt der wiederholten Verleihung derselben Medaille ein Ehrenzeugniß Otto Menzel aus Dresden, Schüler im Atelier des Prof. D. Hänel; die große silberne Medaille Adolph Dönnhoff aus Weimar, Schüler im Atelier des Prof. D. Rietschel; Theodor Kirchhoff aus Rostau, Schüler in demselben Atelier; Gustav Kasper aus Rauban, Schüler im Atelier des Prof. D. Hänel; Karl Wilhelm Müller aus Dresden, Schüler im Atelier des Prof. D. Richter; Karl Christian Jopp aus Wurzen, Schüler im Atelier des Prof. Nicolai; die kleinere silberne Medaille Julius Steglich aus Meissen, Schüler im Atelier des Galeriedirectors Prof. D. Schnorr v. Carolsfeld; Friedrich Richard Conrad Louis aus Dresden, Schüler der Bauschule unterer Abtheilung; Johann Karl Robert Weißbach aus Dresden, Otto Brückwald aus Leipzig, Beide Schüler derselben Abtheilung; anstatt der wiederholten Verleihung derselben Medaille ein Ehrenzeugniß Theobald Aker aus Dresden, Schüler im Atelier des Prof. Hübner; Adolph Arnold aus Zeulenroda, Schüler im Atelier des Prof. D. Richter; Friedrich Heinrich Lauterbach aus Bitterfeld, Schüler im Atelier des Directors Prof. Jäger in Leipzig; ein Ehrenzeugniß Erhard Winterstein aus Radeberg, Ernst Strous aus Dresden, Beide Schüler im Atelier des Prof. Hübner; Friedrich Reitsch aus Dres-

den, Schüler im Atelier des Prof. D. Hänel; Albert Venus aus Dresden, Schüler im Atelier des Prof. D. Richter; Oskar Max Müller aus Großenhain, Schüler im Atelier des Prof. Bärtners; Friedrich Adolph Richard Frißche aus Aulzig, Schüler im Atelier des Prof. Nicolai; Friedrich Wilhelm Schwarzkopf aus Lübeck, Arnim Bruno Clemens Böllner aus Zehstadt, Beide Schüler aus der unteren Abtheilung der Bauschule; Ludwig Wilhelm Wolf aus Zwickau, Leopold Venus aus Dresden, Wenzel Schwarz aus Spitzgrund in Böhmen, Hugo Dehmichen aus Borsdorf bei Leipzig, letzte vier Schüler der oberen (Act.) Klasse; Otto, Santos Basile aus Bäumen, Schüler derselben Klasse, nicht nur wegen der von ihm zur Ausstellung gebrachten Arbeiten, sondern zugleich für seine bei der diesjährigen Klassenconcurrentz als die beste befundene Arbeit; Gustav A. Kunz aus Wildenfels, Richard Bernicke aus Dresden, Beide Schüler derselben Klasse; Karl Heyn aus Leipzig, Robert Julius Koch, ebendaher, Beide Schüler im Atelier des Directors Prof. Jäger in Leipzig; Franz Louis Schulz aus Leipzig bei Greiz, Schüler der mittlern Abtheilung der Kunstakademie zu Leipzig; Fr. Herm. Stettmann aus Thierbach bei Borna, Schüler der Abtheilung für Baukunst daselbst; eine mündliche Belobung Ernst Lehnert aus Dresden, Karl Albert Pirus aus Leisnig; Beide Schüler der untern Abtheilung der Bauschule in Dresden; Hermann Gocht aus Ebersbach bei Löbau, Schüler im Atelier des Prof. Bärtners; Bruno Reitzig aus Dresden, Heinrich Müller aus Altona, Beide Schüler der mittlern (Opp.) Klasse; Karl W. Mittelbach aus Döhlen, Oskar Faust aus Nordhausen, Gustav Bische aus Dresden, sämtliche drei Schüler der untern (Zeichnen-) Klasse; Emil Lebrecht Kern aus Leipzig, Schüler der mittlern Abtheilung der Leipziger Kunstakademie. (Dr. J.)

— In der letzten Versammlung des Gewerbevereins leitete der Vorstand, Hr. Prof. Schubert, eine Besprechung über Gewerbefreiheit ein, indem er das Wesen und die Vortheile derselben beleuchtete und die vor derselben gehegten Befürchtungen widerlegte. Es wurde lebhaft debattirt. Die meisten sprachen sich für Gewerbefreiheit aus. Wie dieselbe in Dresden auch jetzt schon förderlich gewirkt habe, wies Herr Goldschläger Schütze an dem Emporwachsen der freien Gewerbe, besonders der Goldschlägerei, mit Zahlen nach. Man wünschte schließlich noch genau zu wissen, wie viele Vereinsmitglieder für, wie viele gegen Gewerbefreiheit seien. Es wurde durch Ballotage ermittelt. An der Hand fanden sich 63 weiße und 17 schwarze Kugeln. (Dr. J.)

— Am vergangenen Freitag hielt in Kronfeld's Saale die Gemeinschaft auf den Todesfall im Verein für's Leben ihre neunte Jahresversammlung, verbunden mit einer Feierlichkeit, welche den Entschlafenen des Vereins gewidmet war. Der Vereins-Vorsteher, wie auch ein anderes Vorstandsmitglied hielten vor zahlrei-

er. 103 3/4 — 132 1/2 — 84 1/2 — 132 1/2 — 37 1/2 — 101 — 47 — 46 1/2 — 127 1/4 — 133 1/4 — 86 1/2 — 3 3/4 — 83 1/2 — 28 1/2 — 73 1/4 — 79 — 77,60 — Banknoten — Wechsel — 36,20 — den 23. Roggen 50 1/2 — 20 1/2 — 0,000 gef. — 11 1/2 — rste loco — Rat — er. — er. — mart. — feare. — on, Wal — r, Fischer, — Weiß, — r Damen — ur. — helm Zell. — i. Koffmi. — Kitzb. — (andhaus) — del Tubas — k. Hof — oststellung — gs - Sou — lau. — in 1 Act — esonderes — audville — Schluß: — lde in 1 — r. — er ohne — nitten in — uar be: — : große — 4 Uhr